

II-12285 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DVR: 0000060

WIEN, 28. Aug. 1990

GZ. 1745.04/21-III.6/90

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat  
Dr. Keppelmüller und Genossen  
betreffend Aktivitäten gegen die  
Vernichtung tropischer Regenwälder  
(Nr. 5940/J)

5756/AB  
1990 -08- 23  
zu 5940/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 WIEN

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Keppelmüller, Marizzi, Svihalek und Genossen haben am 5. Juli 1990 unter der Nr.5940/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Aktivitäten gegen die Vernichtung tropischer Regenwälder gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. "Werden Sie der Anregung von GLOBAL 2000 nach Entsendung eines kompetenten, ständigen Delegierten zur ITTO entsprechen?
2. "Welche Aktivitäten wurden von Ihnen bzw. in Ihrem Ressortbereich in dieser Legislaturperiode hinsichtlich der tropischen Regenwälder gesetzt?
3. "Werden Sie die österreichischen Vertretungen in jenen Ländern, die tropische Regenwälder besitzen, zur besonderen Aufmerksamkeit in dieser Problematik verpflichten?
4. "Sind Sie dazu bereit, über die genannten Vertretungen einen aktuellen und künftig laufend aktualisierten Bericht über Fakten und Entwicklungen auf dem Gebiet dieser tropischen Regenwälder in Auftrag zu geben und die Öffentlichkeit darüber zu informieren?

- 2 -

5. "Sind Sie bereit, bei diesen Aktivitäten Ihres Ressorts bzw. auch durch klare Anweisungen an die in Frage kommenden, österreichischen Auslandsvertretungen mit den maßgeblichen und engagierten Umweltschutzgruppen wie z.B. GLOBAL 2000 zusammenzuarbeiten?"

6. "Welche Aktivitäten planen Sie im Sinne des Schutzes und der Erhaltung der tropischen Regenwälder in den nächsten Jahren zu setzen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

zu 1:

Diese Frage wäre an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten zu richten, da dieser für Angelegenheiten der ITTO federführend zuständig ist.

zu 2:

Das Problem des Schutzes der tropischen Regenwälder kann nur im globalen Kontext einer dauerhaften und befriedigenden Lösung zugeführt werden. Insbesondere besteht eine starke Interdependenz mit den Problemen des Weltklimas, des Schutzes der Ozonschicht, der Luftreinhaltung und des Wasserhaushaltes aber auch mit wirtschaftlichen Problemen wie z. B. der Schuldenkrise und dem Welternährungsproblem. Dies alles nicht zuletzt vor dem Hintergrund der globalen Übervölkerung.

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten sieht daher den Schwerpunkt seiner Tätigkeit zum Schutz der tropischen Regenwälder in einer aktiven Mitarbeit in jenen internationalen Gremien, die sich mit dem obgenannten Problemkreis befassen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen.

./3

- 3 -

Mit der Problematik des globalen Umweltschutzes, insbesondere auch mit der Frage des Schutzes der Tropenwälder, wird sich eine VN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung befassen, die 1992 in Brasilia stattfinden wird. An dem im August d.J. in Nairobi tagenden Vorbereitungskomitee wird Österreich entsprechend vertreten sein.

Vor allem auch im Rahmen des UNEP wird das Thema intensiv behandelt. Österreich wurde mit Wirkung vom 1.1. 1990 in den Verwaltungsrat des (UNEP) gewählt. Für die Jahre 1990 und 1991 ist ein österreichischer Beitrag zum Umweltfonds in Höhe von je ÖS 5 Mio. vorgesehen.

Österreich hat sich auch an den Arbeiten des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) aktiv beteiligt. Dieser soll der 2. Weltklimakonferenz im November 1990 in Genf Bericht erstatten. Im Anschluß daran soll die Ausarbeitung einer Klimakonvention zügig vorangetrieben werden.

zu 3:

Die österreichischen Vertretungsbehörden in jenen Ländern, die tropische Regenwälder besitzen, beobachten die Entwicklung und die Probleme dieser Wälder laufend. Sie berichten hierüber sowohl in Form synoptischer Gesamtanalysen als auch durch Darstellung spezifischer Einzelprobleme.

zu 4:

Angeichts der Tatsache, daß die österreichischen Vertretungsbehörden in den in Frage kommenden Staaten, personell sparsamst ausgestattet und geographisch dünn gestreut sind, scheint eine regelmäßige Berichterstattung im Sinne eines "Forstberichtes" nicht möglich. Wohl sind jedoch die Vertretungsbehörden gehalten, der Tropenwaldproblematik besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Ich bin selbstverständlich bereit, die Öffentlichkeit wie bisher über alle einschlägigen Fakten und Entwicklungen zu informieren.

./4

- 4 -

zu 5:

Sowie bisher bin ich bereit, mit den maßgeblichen und engagierten Umweltschutzgruppen wie z.B. GLOBAL 2000 zusammenzuarbeiten.

zu 6:

Mein Ressort wird auch in Zukunft alle multilateralen und bilateralen Aktivitäten unterstützen, die den Schutz des Regenwaldes zum Ziel haben. Dies gilt vor allem für die Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinten Nationen, insbesondere des UNEP, der Wiener Konvention zum Schutz der Ozonschicht und des IPCC, sowie der Vorbereitung der UNCED 92.

Der Bundesminister  
für Auswärtige Angelegenheiten:

